

Zeitschrift: Archiv für Thierheilkunde
Herausgeber: Gesellschaft Schweizerischer Thierärzte
Band: 18 (1851)
Heft: 4

Rubrik: Preisfragen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brunst- (Thymus) Drüse in einer so verhärteten, großen Masse, daß selbe ein Gewicht von $16\frac{1}{2}$ oz zeigte. Alles Uebrige war gesund und das Fleisch genießbar.

XV.

P r e i s f r a g e n .

Die Gesellschaft schweizerischer Thierärzte hat in ihrer Versammlung vom 4. August 1851 folgende Preisfragen aufgestellt:

1) Nachweisungen über die Erscheinungen und Ursachen der Knochenbrüchigkeit des Kindviehes, Darstellung der chemischen Verhältnisse der Knochen und des Blutes (chemische Analysen anderer Säfte würden bei Ertheilung des Preises ebenfalls berücksichtigt), Angabe der Beziehungen, in welchen sie zur Lecksucht steht, sowie der zweckmäßigsten Heilmethode unter Bezeichnung der Bestandtheile jener spezifischen Mittel, die hie und da mit Erfolg dagegen angewandt werden.

Die Entschädigung einer derartigen Arbeit kann vom Preisgericht je nach ihrem Werthe und Umfange von 100 Frkn. auf 300 Frkn. (alte Währung) festgesetzt werden.

2) Genaue Beschreibung des Kalbefiebers und seiner Modifikationen bei Kühen, nebst Angabe der sichersten Heilmethode mit Hinweisung auf vorgekommene Fälle in der Praxis.

Hauptpreis: 100 Frkn. Accessit: 50 Frkn.

3) Beschreibung der s. g. Influenza der Pferde mit besonderer Berücksichtigung ihres Wesens, Aetiology und Therapie.

Hauptpreis: 100 Frkn. Accessit: 50 Frkn.

Preisschriften müssen vor dem 1. Juli 1852 an Herrn Hirzel, Lehrer an der Thierarzneischule in Zürich, portofrei eingesandt werden. Dieselben dürfen nicht vom Verfasser selbst geschrieben sein. Jede soll mit einem Motto versehen und dieses auf der Außenseite eines mit fremdem Siegel verschloßenen Zedels, welcher den Namen des Verfassers enthält, wiederholt werden.

Arbeiten, für welche den Verfassern Preise bezahlt wurden, sind Eigenthum der Gesellschaft; die nicht als preiswürdig erklärt können von den Verfassern innert einer öffentlich bekannt zu machenden Frist zurück verlangt werden.

3.